

Benötigen Sie noch
Eintrittsgutscheine für die
IFAT 2024?
Dann gleich melden bei:
sonja.joeckel@jt-elektronik.de

Newsletter 05/2024

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren aktuellen Newsletter präsentieren zu können! In dieser Ausgabe erhalten Sie spannende Einblicke in die jüngsten Veranstaltungen in Lindau und eine Vorschau auf unseren Auftritt bei der IFAT 2024 vom 13.-17. Mai 2024 in München.

Im Rahmen der Kursphase Anfang des Jahres fand unter der Leitung von Dr.-Ing. Jürgen Hinrichsen der Lehrgang zur Erlangung der Fachkunde Generalinspektion von Abscheideranlagen DIN 1999-100 und DIN 4040-100 statt. Die Teilnehmer absolvierten erfolgreich eine Prüfung und erhielten ein Zertifikat für ihre Fachkunde gemäß den relevanten DIN-Normen. Wir gratulieren den Absolventen zu ihrem Erfolg!

Bereits zum 2. Mal brachten wir im Vorfeld des Lindauer Seminars zahlreiche Experten der Kanalbranche zu einem zweitägigen Treffen in Lindau zusammen. In einer offenen und freundlichen Atmosphäre tauschten sich die Teilnehmer des JT-Anwendertreffens über Themen wie Zustandskodierung, Datenaustauschformate und die neuesten Entwicklungen im Bereich Inspektionstechnik aus. Demonstrationen der Technik und die entspannte Abendveranstaltung schufen Raum für vertiefende Gespräche und Vernetzung.

Am 14. und 15. März kamen dann über 600 (!) Teilnehmer in der Inselhalle Lindau zusammen, um beim 36. Lindauer Seminar „Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“ neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich auszutauschen. Prof. Karsten Kerres hat die Kernergebnisse des Treffens zusammengefasst, während die Fotos einen Eindruck dieser wichtigen Branchenveranstaltung vermitteln.

Die nächste große Branchenveranstaltung steht bereits bevor: Vom 13. bis 17. Mai 2024 präsentieren wir unsere neuesten Technologien und Lösungen im Bereich der Kanalinspektion auf der IFAT-Messe in Halle C3, Stand 105/204. Treffen Sie uns dort, um sich aus erster Hand über unsere Innovationen zu informieren und mit unserem erfahrenen Team auszutauschen. Wir beraten Sie gern zu Effizienz, Praxistauglichkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Technik.

Wir freuen uns darauf, Sie bei den kommenden Veranstaltungen zu sehen, und hoffen, dass Sie in diesem Newsletter wertvolle Informationen finden. Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Möchten Sie die vorgestellte Technik genauer kennenlernen, kontaktieren Sie uns gerne, um einen persönlichen Vorfahrtstermin zu vereinbaren.

Viele Grüße vom Bodensee

Familie Jöckel und JT-Team

Folgen Sie uns auch auf LinkedIn und facebook,
um zeitnah über unsere Aktivitäten informiert zu sein.

 <https://www.facebook.com/JT.LINDAU>

 <https://www.linkedin.com/company/jt-elektronik-gmbh/>

Aus dem Inhalt:

- JT-elektronik auf der IFAT 2024
- Erfolgreicher Erfahrungsaustausch der JT-Anwender und Interessierten
- Rückblick 36. Lindauer Seminar 2024
- Erfolgreicher Lehrgang zur Erlangung der Fachkunde

SAVE THE DATE!



37. LINDAUER SEMINAR

AM 13. UND 14. MÄRZ 2025
INSELHALLE, 88131 LINDAU

„PRAKTISCHE
KANALISATIONSTECHNIK –
ZUKUNFTSFÄHIGE
ENTWÄSSERUNGSSYSTEME“

Vortragsprogramm mit
begleitender Fachaussstellung

CALL FOR PAPERS

Vorschläge senden Sie bitte
bis Freitag, 26. Juli 2024 an

Fr. Sonja Jöckel

(sonja.joeckel@jt-elektronik.de)



JT-elektronik auf der IFAT 2024 – Halle C3 Stand 105/204

Die JT-elektronik GmbH aus Lindau, bekannter Anbieter von praxisbewährten und fortschrittlichen Lösungen im Bereich der Rohr- und Kanaltechnik wird seine neuesten Technologien und Produkte auf der IFAT 2024 in München präsentieren. Die IFAT, die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, findet vom 13. Mai bis 17. Mai 2024 statt und bietet die ideale Plattform, um innovative Lösungen einem internationalen Fachpublikum vorzustellen.

Seit 1984 ist JT-elektronik auf der IFAT vertreten und hat bei jedem Auftritt Neuentwicklungen und verbesserte Techniken in den Fokus gerückt. Der Grundsatz war stets, Besucher über Innovationen und Optimierungen zu informieren. Dieses Jahr ist keine Ausnahme und JT-elektronik wird Neuentwicklungen, neben den in der Praxis bestens bewährten Produkten, wie dem elektronischen Kanalspiegel Fast Picture zur schnellen Haltungs- und Schachtinspektion, der speziellen und einzigartigen, bogen- und abzweiggängigen Lindauer Schere mit dem elektronischen Kanalverlaufsmess-System ASYS-3D und den Einheiten zur Kontrolle und Dichtheitsprüfung von Rohr- und Kanalleitungen, ausstellen. Mitaussteller ist die bluemetric software GmbH, langjähriger Partner in der Softwareentwicklung bei den Produkten ASYS und INSPECTOR.



Full-HD-Inspektionsfahrzeug mit integriertem Hochdruckspüler

Highlights auf dem JT-Messestand in Halle C3, Stand 105/204:

kanDa Full HD Kanalinspektionstechnik

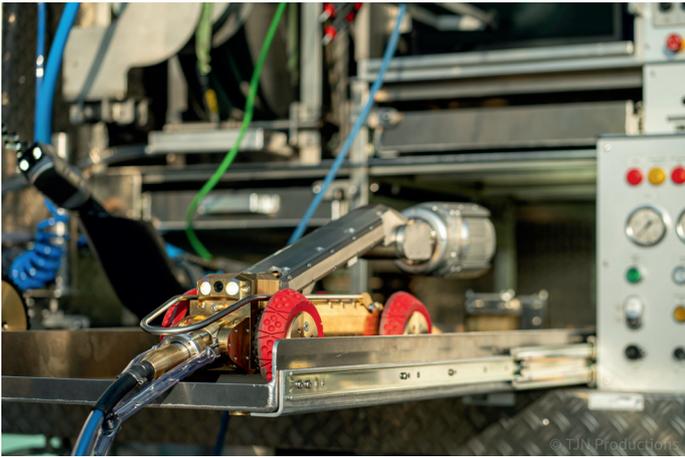
Die kanDa Full HD Kanalinspektionstechnik stellt eine revolutionäre Weiterentwicklung der Kanalinspektionseinheiten dar. Verschiedene Marktanpassungen und veränderte Personalstrukturen, speziell in der Bedienung der Komplettanlagen, haben uns dazu bewogen, ein neues Technik-, Steuerungs- und KFZ-Aufbau-Konzept zu entwickeln. Mit der neuen „kanDa-Technik“ haben wir eine Optimierung erreicht, nämlich schnelle Steuerungssignale und höhere Videoauflösungen bei weniger Kamerakabel-Gewicht zu ermöglichen und dadurch ein noch besseres Handling und eine noch bessere Qualität der neuentwickelten Fahrwagen und Kamerastrukturen zu erreichen.

Auch im Bereich der TV-Fahrzeugbedienung wurde ein weiterer Schritt nach vorne gemacht und ein kompletter Neuanfang durchgeführt. Viele kundenspezifische Anforderungen an Handling, Technik und deren optimierte Anwendung wurden von uns umgesetzt und in das Neusystem integriert. „kanDa“ heißt aber auch, noch wirtschaftlicher die TV-Inspektion durchzuführen. Wir haben viele Ideen umgesetzt, um die Tagesleistungen weiter zu erhöhen, den Verschleiß nachhaltig zu vermindern, das tägliche Arbeiten mit unserer Technik zu optimieren, um schließlich zu einem erfolgreichen Inspektionsergebnis zu kommen.

Weiter präsentieren wir den neuen Kamerafahrwagen Turbo 150 HD mit der Kamera RZL 150 HD für neue Möglichkeiten bei der Inspektion von Sammelleitungen.

Der komplett neu entwickelte Fahrwagen, in Kombination mit der integrierten elektrischen Hub- und Kipp-Einheit, ermöglicht Inspektionen ab DN 150 bis > DN 2000 mm. Das neue Antriebskonzept und die daraus resultierende sehr starke Zugkraft ermöglichen sehr hohe Einfahrtiefen in die Kanalleitung. Eine im Fahrwagen integrierte Kupplungseinheit reduziert die Zeit beim Zurückholen aus der Kanalleitung und verringert den Verschleiß von Getriebe und Motor. Viele weitere Features ergänzen das Grundsystem. Ein zweites Fahrwegensystem ab DN 100 mm, welches nun auch als autarkes Schiebe- und Einspülsystem funktioniert, wird präsentiert.

Neue Einheiten zur Satelliteninspektion vervollständigen die neue Fahrwagen- und Kamerageneration.



Inspektionssystem kanDa DN 150 bis > DN 2000)

Mit der zusätzlichen Erweiterung zu einer Profil- und Deformationsmessung über 8 spezielle Abstandssensoren können die Rohrdurchmesser und deren Abweichungen präzise gemessen werden. Mit der Kanalerfassungssoftware INSPECTOR sind die „Messkreise“ direkt verarbeitbar und optimieren somit die Zustandserfassung auch unter den Gesichtspunkten einer 3D-Messung in Millimetergenauen Details. Diese innovative Sensormessung hilft nun auch Lageabweichungen, Höhen- und Muffenversätze, Dimensionswechsel und Ablagerungshöhen genauestens zu vermessen.

Bedieneinheit Mastercontrol

Eine übersichtliche und flexibel an die Anwendung angepasste Bedienung, sowie integrierte Automatikfunktionen und Assistenzsysteme wie eine Live-Ansicht des Fahrwagen- und Kamerazustands im Kanal, sind nur einige Vorteile des neuen Systems. Der Kanalinspekteur hat somit ein wesentlich vereinfachtes und übersichtliches Bedienfeld, welches keine Wünsche an einen modernen Arbeitsplatz offenlässt.



Moderner und ergonomischer Arbeitsplatz

Auflösung...Auflösung... Auflösung...

Durch modernste Kamera- und Übertragungstechnik können wir die Live-Bilder in hervorragender Full-HD-Technologie für alle Haupt- und Seitenkanalkameras präsentieren. Die Full-HD-Auflösung wird bei JT nicht über aufwendige LWL-Strukturen übertragen, sondern über ein bewährtes Kupferkabel, welches für die Anforderungen der rauen Kanalumgebung bestens geeignet ist. Das neue Hybrid-Kamerakabel ist nun zusätzlich über 30% leichter und dünner als das Vorgängerkabel. Sollten Ihre Kunden diese hochauflösenden Bilder und Videos aktuell aufgrund der erhöhten Datenmengen und IT-Strukturen noch nicht wünschen, so können Sie problemlos die Videoqualität auf herkömmliche Formate reduzieren.

Neues Datenmanagement erleichtert die Bedienung

Die Interaktion zwischen Inspekteur, der Kamertechnik und des Inspektionsfahrzeugs erfordert eine komplexe Datenstruktur. In Zusammenarbeit mit unserem Partner der bluemetric software GmbH bieten wir zusätzlich die anwenderfreundliche Software INSPECTOR und ASYS 3D zur vollständigen Bearbeitung und wirtschaftlichen Erzeugung von kompletten Liegenschaftsplänen an. Somit wird eine höchst effiziente Arbeitsweise garantiert.

KI-gestütztes Assistenzsystem zur Zustandserfassung

Auch im Bereich der künstlichen Intelligenz wurde bei JT ein großer Schritt in die Zukunft umgesetzt. Viele Vorteile bei der Inspektion, deren Ablauf und Auswertung zeichnen dieses System aus.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann besuchen Sie uns auf unserem Messestand. Wir empfehlen, im Voraus einen Termin zu vereinbaren, und wir können mit Ihnen Technik, Effizienz und Effektivität in der persönlichen Beratung besprechen und die Technologien in der Vorführung demonstrieren.

Gerne senden wir Ihnen Eintrittskarten für Ihren Besuch der IFAT 2024 zu. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



„Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“

Ein Rückblick auf das 36. Lindauer Seminar 2024

Prof. Karsten Kerres, FH Aachen

Auch in diesem Jahr wurde das Lindauer Seminar seinem Anspruch gerecht, perfekte Fachtagung und Austauschplattform zu allen Aspekten des Kanalmanagements zu sein. Insgesamt stellten 28 Referenten aus Wissenschaft und Praxis Ergebnisse ihrer Arbeit vor und diskutierten unter der Leitung von Prof. Max Dohmann, Prof. Wolfgang Günthert, Prof. Karsten Kerres und Prof. Karsten Körkemeyer mit den über 600 (!) Teilnehmern über Herausforderungen und Lösungsansätze rund um die Instandhaltung unserer Abwasserinfrastruktur. Etwa 90 Aussteller präsentierten ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen in den großzügigen Foyer-Räumen der Lindauer Inselhalle. Begrüßt wurden die Teilnehmer durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau Dr. Claudia Alfons.

Zu Beginn der Fachtagung wurden Herausforderungen und Perspektiven der Wasserwirtschaft dargelegt. Dabei wurden zunächst einerseits die Konsequenzen beschrieben, die sich aufgrund des Klimawandels für die Siedlungsentwässerung ergeben und im Weiteren deren Bedeutung beim Bemühen um eine Klimaneutralität der Abwasserentsorgung aufgezeigt. Es wurde zudem dargelegt, dass die Siedlungsentwässerung als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung sei.

In den folgenden Vorträgen wurden kommunale und private Aufgaben in der integralen Siedlungsentwässerung benannt. Zunächst wurde auf zwei Arbeitshilfen zum Umgang mit Hausdrainagen und Grundstücksentwässerungsanlagen hingewiesen und die Ergebnisse eines Pilotprojektes zur Überprüfung und Sanierung privater Grundstücksentwässerungsanlagen vorgestellt. Beiträge zum notwendigen Zusammenwirken von öffentlicher und privater Entwässerung für ein zukunftsfähiges Regenwas-

sermanagement und zur Minimierung der Gewässerbelastungen rundeten den ersten Vortragsblock ab.

Eine kritische Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen der Digitalisierung, insbesondere beim Building Information Modelling (BIM) und der Künstlichen Intelligenz (KI) erfolgte im Anschluss. Insgesamt wurde für den Tiefbaubereich ein erhebliches Potenzial in der Digitalisierung gesehen: Die in Zusammenhang mit Planung, Bau und Instandhaltung anfallenden Arbeitsprozesse können trotz notwendigem Weiterentwicklungsbedarf bereits jetzt deutlich beschleunigt werden. Dies sei gerade in Zeiten des Fachkräftemangels von größter Bedeutung für Betreiber und planende Ingenieurbüros!

Der Donnerstag schloss mit einem Vortragsblock zum Themenfeld der effizienten Zustandserfassung von Kanalisationen und Sonderbauwerken. Dabei wurden intelligente strategische Konzepte zur kostenoptimierten und bedarfsgerechten Festlegung von Inspektionsintervallen ebenso vorgestellt wie praktische Erfahrungen zur Zustandserfassung mittels fliegender Drohnen oder einfacher Untersuchungssysteme, wie elektronische Kanalspiegel oder sehende Reinigungsdüsen.

Mit den Themen Kanalbetrieb und Kanalinstandhaltung in Zeiten beschränkter Mittel wurden am zweiten Seminartag weitere Aspekte des modernen Kanalmanagements thematisiert. So wurde zunächst über Untersuchungen zu Möglichkeiten und Grenzen der ressourcenschonenden Eigenwasser- und Schwallspülung, über Erfahrungen mit kostengünstigen Techniken zum Füllstandsmonitoring oder über einfache Lösungen zur bedarfsorientierten Straßenablaufreinigung berichtet. Im Weiteren wurden Effizienz und Qualitätssicherung in Zusammenhang mit Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen diskutiert. Leistungs- oder Preiswettbewerb? Das war hier ebenso die Frage wie die Konformität von Ausschreibung, Angebot, Auftrag und Bauausführung!

Rückblick 36. Lindauer Seminar 2024

Zusammenfassend wurden also auch bei dem diesjährigen Lindauer Seminar alle Facetten einer zukunftsfähigen Siedlungsentwässerung aus Sicht der Gesetzgebung, der Betreiber, der Planer und der Anwender vorgestellt und von den Teilnehmern angeregt diskutiert. Ein besonderer Dank geht im Namen aller Teilnehmer an die Familie Jöckel und alle Mitarbeiter der Fa. JT-elektronik GmbH für die hervorragende Gestaltung und Organisation des Seminars.

Das 37. Lindauer Seminar 2025 “Praktische Kanalisationstechnik - Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“ findet am 13. und 14. März 2025 in Lindau statt. Die Details finden Sie unter www.jt-elektronik.de.



Gruppenbild mit der Oberbürgermeisterin Fr. Dr. Claudia Alfons

Call for Papers – 37. Lindauer Seminar am 13./14. März 2025

Wir laden Sie ein, Ihre Vortragsvorschläge für das Seminarprogramm 2025 einzureichen. Themen können aktuelle Trends, Entwicklungen, Herausforderungen, Fragestellungen, Methoden, und Praxisbeispiele im Bereich Kanalinstandhaltung/-unterhalt sein. Praxisberichte und Erfahrungen sind besonders wertvoll, da sie zur Weiterentwicklung der Branche beitragen. Auch Forschungsergebnisse, Streitfälle, Innovationen und Analysen sind willkommen.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge mit einer kurzen Beschreibung und Angaben zum Referenten bis zum 26. Juli 2024 an Fr. Sonja Jöckel (E-Mail: sonja.joeckel@jt-elektronik.de).

Nachbericht zum Fachkundeflehrgang in Lindau

Erfolgreicher Lehrgang zur Erlangung der Fachkunde DIN 1999-100 und DIN 4040-100 für die Generalinspektion von Abscheideranlagen

Vom 19. bis 21. Februar 2024 fand der jährliche Lehrgang zur Erlangung der Fachkunde gemäß DIN 1999-100 und DIN 4040-100 für die Generalinspektion von Abscheideranlagen bei der JT-elektronik in Lindau statt. Diese Veranstaltung bot den Teilnehmern eine umfassende Schulung sowohl in theoretischen als auch praktischen Aspekten.

Unter der Leitung von Dr.-Ing. Jürgen Hinrichsen, einem anerkannten Prüffingenieur und Mitglied der nach AwSV zugelassenen Sachverständigen-Organisation AGU-TSO, erwarben die Teilnehmer ein fundiertes Verständnis für die gesetzlichen und normativen Bestimmungen im Bereich der Generalinspektion von Abscheideranlagen.

Die Teilnehmer absolvierten am Ende eine Prüfung, um ihr erlangtes Wissen zu demonstrieren. Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat bestätigt, das die Fachkunde gemäß den genannten DIN-Normen bescheinigt.

Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg und sind stolz darauf, hochqualifizierte Fachkräfte in der Branche zu haben!

Weitere Informationen und Anmeldung für den nächsten Fachkundeflehrgang über www.jt-elektronik.de/de/termine/veranstaltungen.



Steffen Kögler von der Fa. DORR informierte die „Neuen“ mit seiner langjährigen Fachexpertise im praktischen Teil der Ausbildung.



Gruppenbild der neuen Fachkundigen mit Lehrgangsleiter Dr. Jürgen Hinrichsen (2.v.l.)



„Erfahrungsaustausch der JT-Anwender und Interessierten“ am 12./13. März 2024.

Erfolgreicher Erfahrungsaustausch und Innovationschau bei JT-Anwendertreffen

Die JT-elektronik veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Fa. bluemetric software am 12. und 13. März 2024 ein spannendes JT-Anwendertreffen, das zahlreiche Interessenten und Experten der Kanalbranche in der JT-Seminarhalle und im Außenbereich der Robert-Bosch-Straße 26, 88131 Lindau, zusammenbrachte. Die zweitägige Veranstaltung bot eine Plattform für intensiven Erfahrungsaustausch und innovative Präsentationen rund um Inspektionstechnik und zukünftige Entwicklungen in der Kanalbranche. Die Teilnehmer wurden in einer herzlichen Atmosphäre begrüßt und hatten die Möglichkeit, sich bei einem Begrüßungskaffee kennenzulernen.

Am ersten Tag standen Themen wie Zustandskodierung, Datenaustauschformate und die Einführung des neuen Merkblatts DWA M145-3 im Fokus. Dipl.-Ing. (FH) Sven Sturhann von bluemetric präsentierte zudem aufschlussreiche Neuigkeiten rund um den INSPECTOR, darunter die INSPECTOR-Cloud und innovative Hardware-Automatisierung bei der Inspektion. Ein Highlight war die Vorstellung der neuen FULL-HD Anlage kanDa aus dem Hause JT, die von Anwendern und Herstellern ausführlich diskutiert wurde, wobei Anwender und Hersteller ihre Perspektiven teilten und Demonstrationen der JT-Inspektionstechnik an verschiedenen KFZ durchgeführt wurden. Der 1. Tag klang in entspannter Atmosphäre mit regem Austausch bei Barbecue und Fassbier aus.

Der zweite Tag begann mit einem tiefgreifenden Einblick in Offline KI-Assistenzsysteme sowie einer Diskussion über die Rolle von Künstlicher Intelligenz in der Kanalbranche. Es folgte eine Präsentation zur 3D-Lagemessung ASYS 3D, die den Weg von der Planung bis zur Umsetzung eines vollständigen Entwässerungsnetzes mit dem INSPECTOR aufzeigte.

Die Veranstaltung endete mit einer lebhaften Abschlussdiskussion und einem fließenden Übergang zum Tag der offenen Tür bei JT-elektronik sowie zur Vorabendveranstaltung des 36. Lindauer Seminars 2024.

Die Referenten B. Eng. (FH) Tobias Jöckel, Dipl.-Ing. (FH) Sven Sturhann und Michael Becker lieferten wertvolle Einblicke und Fachwissen, während die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen und sich über die neuesten Entwicklungen in der Branche auszutauschen.

Insgesamt bot die Veranstaltung einen umfassenden Überblick über die aktuellen Trends und Herausforderungen in der Inspektionstechnik. Tobias Jöckel, Geschäftsführer von JT-elektronik, betonte die Bedeutung solcher Treffen für den branchenübergreifenden Wissensaustausch und die Förderung von Innovationen: „Unsere Veranstaltung bietet eine bedeutsame Gelegenheit für Fachleute, ihr Know-how zu erweitern, neue Technologien kennenzulernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.“ Das JT-Anwendertreffen war ein voller Erfolg und unterstreicht die Rolle von JT-elektronik GmbH als bedeutenden Anbieter von Inspektionstechnik und Lösungen für die Kanalbranche.



Tobias Jöckel und Sven Sturhann führten durch das Programm des 2-tägigen Anwendertreffens.